

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bezugspreis bei halbjährlicher Zustellung ...

Druck u. Verlag: Leipzig & Reichardt, Dresden-Z. 1, Marienstraße 38/42.

Verlagspreis 11. Preisliste Nr. 4 ...

## Dresdner Emigrant als Landesverräter

### Marxistisches Kurierzentrum in Bodenbach

Dresden, 16. April.

Vor dem Volksgerichtshof in Berlin hatte sich dieser Tage der 24jährige tschechoslowakische Staatsangehörige Konrad Gersch, geboren in Wigstadt in Mähren, wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu verantworten und mußte auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zu einer hohen Zuchthausstrafe verurteilt werden.

Wie andere erwerbslose tschechoslowakische Staatsangehörige, die eben erst wieder in Dresden gefaßt worden sind und nun ebenfalls ihrer Aburteilung entgegensehen, hatte der jetzt in Bodenbach in der Emigration lebende berühmte einflussreiche Dresdner Reichsbannerführer Otto Thiele, deren wirtschaftliche Notlage annehmend, auch Gersch gewonnen, illegale sozialdemokratische Geschäfte nach Deutschland einzuschmuggeln.

Suchten, entgegen der Vereinbarung mit der Polizei, einen Demonstrationzug durch Straßen zu veranstalten, die von den Behörden für den Aufmarsch nicht freigegeben worden waren. Die Polizei wurde daher eingesetzt, um die Demonstration zu zerstreuen.

### Italiens Flagge am Blauen Nil

Wieder ist man in Genf zusammengetreten, um den abessinischen Streit „beizulegen“. Scharf prallen die Gegensätze aufeinander. Während die Begleitmusik der französischen Presse vorwiegend darauf abgestimmt ist, daß die Sanktionen sich bisher als nutzlos erwiesen hätten und am besten so bald als möglich beendet werden sollten, fordern die englischen Blätter genau das Gegenteil.



genau auf der Grenze liegt und deren eine Hälfte abessinisch ist, während die andere zum Sudan gehört. Nur durch ein schmales, ausgetrocknetes Flußbett getrennt, stehen hier nunmehr englische und italienische Grenzposten einander gegenüber.

### Blutige Zusammenstöße in Lemberg

Bisher 10 Tote und 60 Verwundete

Lemberg, 16. April.

In Lemberg ist es am Donnerstag zu außerordentlich schweren Zusammenstößen zwischen der Polizei und Mitgliedern der Arbeitergewerkschaften gekommen.

Neben die Zusammenstöße in Lemberg veröffentlicht die polnische Telegrafagentur eine amtliche Darstellung, in der es u. a. heißt: Am Donnerstag kam es in Lemberg während der Befreiung eines gewissen Wladislaw Rogaz zu Zusammenstößen mit kommunistischen und anderen Elementen.

Der aus Vertretern der Gewerkschaften bestehende Beiratsausschuß hatte im Einvernehmen mit den Behörden die Einzelheiten des Beiratsbeschlusses festgelegt und gleichzeitig eine Zusicherung für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung durch einen eigenen Sicherheitsdienst abgegeben.

Der Unterschied zwischen der amtlichen Angabe von drei Toten und der ersten Meldung, die von zehn Todesopfern spricht, dürfte dadurch zu erklären sein, daß der amtliche Bericht nicht über die Zahl der Schwerverwundeten ausläßt, die nach Einlieferung in das Krankenhaus ihren Verletzungen erliegen sind.

### Trauerparade für v. Hoersch in Wilhelmshaven

#### Starke Anteilnahme der Bevölkerung

Wilhelmshaven, 16. April.

Am Donnerstag gegen 14,30 Uhr traf der englische Zerstörer „Scout“ mit der sterblichen Hülle Vizekonsuls von Hoersch an Bord in Wilhelmshaven ein.

Der Zerstörer „Scout“ mit den Kränzen der englischen Regierung und der englischen Freunde des Vizekonsuls. Das Trauergeleit, das sich an die Rakette mit dem Sarg angeschlossen, wurde von dem evangelischen Marinepfarrer eröffnet.

Während zehn Marineoffiziere den Sarg in das Abteil hoben, vollten drei Ehrenwachen über den Bahnhof. Dann trat der kommandierende Admiral mit den nächsten Angehörigen noch einmal an den Sarg, um Abschied von dem Toten zu nehmen.

Der englische Zerstörer „Scout“ wird noch am Donnerstag Wilhelmshaven wieder verlassen.

Nachdem der Zerstörer festgemacht hatte, begab sich der kommandierende Admiral der Nordsee, Vizeadmiral Schulze, auf das Achterdeck des Schiffes, wo der mit der Sargkapsel bedeckte Sarg auf der Geschützplattform aufgestellt war.

Vizeadmiral Schulze verließ den Zerstörer, und auf ein militärisches Trompetensignal hoben acht englische Matrosen den Sarg und trugen ihn, während die Ehrenkompanien das Gewehr präsentierten, auf ihren Schultern an Land.

Der Sarg mit der Leiche des verstorbenen Vizekonsuls v. Hoersch wird heute Freitagvormittag in der 10. Stunde auf dem Kreuzfahrts-Bahnhof einreisen und dann im vorderen Teile des Eisenbahnmuseums aufgebahrt werden.

### Abschluß der Londoner Generalstabsbesprechungen

London, 16. April.

Die am Mittwoch in London begonnenen Generalstabsbesprechungen zwischen England, Frankreich und Belgien wurden am Donnerstagabend abgeschlossen.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Evening Standard“ weist zu melden, daß es beabsichtigt sei, die Vorschläge der drei Waffengattungen zu einem Generalplan zusammen-

zufassen, der alsdann den Regierungen Englands, Frankreichs und Belgiens unterbreitet werden solle.

### Rudolf Oeh an Admiral Trotha

München, 16. April.

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Oeh, hat an General v. Trotha folgendes Telegramm geschickt: „Am Tage, da Sie auf Ihr 60jähriges Wirken für deutsche Seegeltung zurückblicken, gedenke ich Ihrer, insbesondere als des verdienstvollen Chefs des Stabes der deutschen Hochseeflotte am Skagerrak, in aufrichtiger Verehrung, verbunden mit den Wünschen, daß Sie noch lange und bei guter Gesundheit Deutschland Ihre Kräfte zur Verfügung stellen können.“

Heute: Der D.N. Kraftfahrer Seite 8